

# Neu Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 17.

Freitag, den 10. September 1869.

Nummer 42.

Abonnement auf die N. B. Zeitung von No. bis No. für Herrn

## Der Landschaftsmaler.

„Gottlob, Sie haben das überstanden!“ rief Elli aus.  
„Ja, Gott sei Dank, und wer weiß wie es jetzt mit mir stünde, wenn man mich damals mitfortgeschleppt hätte, statt mich kalt am Wege liegen zu lassen. Es ist besser so gemein. Man verdammt gern den Andern alles Gute, aber am liebsten doch sich selber.“  
Wie werde ich den Tag vergessen, als der Gedanke in mir aufzudämmern begann, die Kiste könnten nicht haben mit ihrem Urtheil, und mein Carcen ist nichts werth. Es war an einem Morgen, als ich vor ihm hintrat und mir die Figuren anließ. Sie sahen mich plötzlich alle fremd an. Eine leuchtende Verbeir erfüllte sie, keine war ein Stück meines eigenen Lebens. Ich hatte sie gesehen, nachgeahmt, geliebt, ohne es zu wissen. Alles war auf den Effect berechnet, nichts für mich, es war nicht als ein Gemälde, was ich gelernt hätte, aber was ich nicht erlernt hätte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte.  
Das Bild war mir wie ein Leben. Ich möchte es nicht mehr ansehen. Es trat ein Freund herein und fragte mich an demselben Morgen. Seine Worte wurden mir gleich als ein Raum war er fort, ich konnte nicht erwarten, daß er nicht, so nahe ich mich ihm ansetzte, daß das Ding aus dem Raum verschwinden würde.  
Hier schwebte der Maler. Unwillkürlich drückte er seinen damaligen Zustand mit dem des Moments: er glaubte, es sei unmöglich, den Reichthum zu umpannen, der ihn hier umgab. Er hörte des Mädchens Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich.  
„D, es ermüdet Sie.“ antwortete er. Doch er wollte sich nur von ihr bitten lassen.  
„Ach Gott,“ rief sie aus, „ich würde die ganze Nacht kein Auge zu thun, wenn ich nicht wüßte, wie sie aus dieser Noth kommen wird.“  
„Schämung genug.“ sagte er. „Durch Zauberei.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“

„Gottlob, Sie haben das überstanden!“ rief Elli aus.  
„Ja, Gott sei Dank, und wer weiß wie es jetzt mit mir stünde, wenn man mich damals mitfortgeschleppt hätte, statt mich kalt am Wege liegen zu lassen. Es ist besser so gemein. Man verdammt gern den Andern alles Gute, aber am liebsten doch sich selber.“  
Wie werde ich den Tag vergessen, als der Gedanke in mir aufzudämmern begann, die Kiste könnten nicht haben mit ihrem Urtheil, und mein Carcen ist nichts werth. Es war an einem Morgen, als ich vor ihm hintrat und mir die Figuren anließ. Sie sahen mich plötzlich alle fremd an. Eine leuchtende Verbeir erfüllte sie, keine war ein Stück meines eigenen Lebens. Ich hatte sie gesehen, nachgeahmt, geliebt, ohne es zu wissen. Alles war auf den Effect berechnet, nichts für mich, es war nicht als ein Gemälde, was ich gelernt hätte, aber was ich nicht erlernt hätte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte.  
Das Bild war mir wie ein Leben. Ich möchte es nicht mehr ansehen. Es trat ein Freund herein und fragte mich an demselben Morgen. Seine Worte wurden mir gleich als ein Raum war er fort, ich konnte nicht erwarten, daß er nicht, so nahe ich mich ihm ansetzte, daß das Ding aus dem Raum verschwinden würde.  
Hier schwebte der Maler. Unwillkürlich drückte er seinen damaligen Zustand mit dem des Moments: er glaubte, es sei unmöglich, den Reichthum zu umpannen, der ihn hier umgab. Er hörte des Mädchens Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich.  
„D, es ermüdet Sie.“ antwortete er. Doch er wollte sich nur von ihr bitten lassen.  
„Ach Gott,“ rief sie aus, „ich würde die ganze Nacht kein Auge zu thun, wenn ich nicht wüßte, wie sie aus dieser Noth kommen wird.“  
„Schämung genug.“ sagte er. „Durch Zauberei.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“

„Gottlob, Sie haben das überstanden!“ rief Elli aus.  
„Ja, Gott sei Dank, und wer weiß wie es jetzt mit mir stünde, wenn man mich damals mitfortgeschleppt hätte, statt mich kalt am Wege liegen zu lassen. Es ist besser so gemein. Man verdammt gern den Andern alles Gute, aber am liebsten doch sich selber.“  
Wie werde ich den Tag vergessen, als der Gedanke in mir aufzudämmern begann, die Kiste könnten nicht haben mit ihrem Urtheil, und mein Carcen ist nichts werth. Es war an einem Morgen, als ich vor ihm hintrat und mir die Figuren anließ. Sie sahen mich plötzlich alle fremd an. Eine leuchtende Verbeir erfüllte sie, keine war ein Stück meines eigenen Lebens. Ich hatte sie gesehen, nachgeahmt, geliebt, ohne es zu wissen. Alles war auf den Effect berechnet, nichts für mich, es war nicht als ein Gemälde, was ich gelernt hätte, aber was ich nicht erlernt hätte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte.  
Das Bild war mir wie ein Leben. Ich möchte es nicht mehr ansehen. Es trat ein Freund herein und fragte mich an demselben Morgen. Seine Worte wurden mir gleich als ein Raum war er fort, ich konnte nicht erwarten, daß er nicht, so nahe ich mich ihm ansetzte, daß das Ding aus dem Raum verschwinden würde.  
Hier schwebte der Maler. Unwillkürlich drückte er seinen damaligen Zustand mit dem des Moments: er glaubte, es sei unmöglich, den Reichthum zu umpannen, der ihn hier umgab. Er hörte des Mädchens Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich.  
„D, es ermüdet Sie.“ antwortete er. Doch er wollte sich nur von ihr bitten lassen.  
„Ach Gott,“ rief sie aus, „ich würde die ganze Nacht kein Auge zu thun, wenn ich nicht wüßte, wie sie aus dieser Noth kommen wird.“  
„Schämung genug.“ sagte er. „Durch Zauberei.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“

„Gottlob, Sie haben das überstanden!“ rief Elli aus.  
„Ja, Gott sei Dank, und wer weiß wie es jetzt mit mir stünde, wenn man mich damals mitfortgeschleppt hätte, statt mich kalt am Wege liegen zu lassen. Es ist besser so gemein. Man verdammt gern den Andern alles Gute, aber am liebsten doch sich selber.“  
Wie werde ich den Tag vergessen, als der Gedanke in mir aufzudämmern begann, die Kiste könnten nicht haben mit ihrem Urtheil, und mein Carcen ist nichts werth. Es war an einem Morgen, als ich vor ihm hintrat und mir die Figuren anließ. Sie sahen mich plötzlich alle fremd an. Eine leuchtende Verbeir erfüllte sie, keine war ein Stück meines eigenen Lebens. Ich hatte sie gesehen, nachgeahmt, geliebt, ohne es zu wissen. Alles war auf den Effect berechnet, nichts für mich, es war nicht als ein Gemälde, was ich gelernt hätte, aber was ich nicht erlernt hätte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte.  
Das Bild war mir wie ein Leben. Ich möchte es nicht mehr ansehen. Es trat ein Freund herein und fragte mich an demselben Morgen. Seine Worte wurden mir gleich als ein Raum war er fort, ich konnte nicht erwarten, daß er nicht, so nahe ich mich ihm ansetzte, daß das Ding aus dem Raum verschwinden würde.  
Hier schwebte der Maler. Unwillkürlich drückte er seinen damaligen Zustand mit dem des Moments: er glaubte, es sei unmöglich, den Reichthum zu umpannen, der ihn hier umgab. Er hörte des Mädchens Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich.  
„D, es ermüdet Sie.“ antwortete er. Doch er wollte sich nur von ihr bitten lassen.  
„Ach Gott,“ rief sie aus, „ich würde die ganze Nacht kein Auge zu thun, wenn ich nicht wüßte, wie sie aus dieser Noth kommen wird.“  
„Schämung genug.“ sagte er. „Durch Zauberei.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“

„Gottlob, Sie haben das überstanden!“ rief Elli aus.  
„Ja, Gott sei Dank, und wer weiß wie es jetzt mit mir stünde, wenn man mich damals mitfortgeschleppt hätte, statt mich kalt am Wege liegen zu lassen. Es ist besser so gemein. Man verdammt gern den Andern alles Gute, aber am liebsten doch sich selber.“  
Wie werde ich den Tag vergessen, als der Gedanke in mir aufzudämmern begann, die Kiste könnten nicht haben mit ihrem Urtheil, und mein Carcen ist nichts werth. Es war an einem Morgen, als ich vor ihm hintrat und mir die Figuren anließ. Sie sahen mich plötzlich alle fremd an. Eine leuchtende Verbeir erfüllte sie, keine war ein Stück meines eigenen Lebens. Ich hatte sie gesehen, nachgeahmt, geliebt, ohne es zu wissen. Alles war auf den Effect berechnet, nichts für mich, es war nicht als ein Gemälde, was ich gelernt hätte, aber was ich nicht erlernt hätte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte.  
Das Bild war mir wie ein Leben. Ich möchte es nicht mehr ansehen. Es trat ein Freund herein und fragte mich an demselben Morgen. Seine Worte wurden mir gleich als ein Raum war er fort, ich konnte nicht erwarten, daß er nicht, so nahe ich mich ihm ansetzte, daß das Ding aus dem Raum verschwinden würde.  
Hier schwebte der Maler. Unwillkürlich drückte er seinen damaligen Zustand mit dem des Moments: er glaubte, es sei unmöglich, den Reichthum zu umpannen, der ihn hier umgab. Er hörte des Mädchens Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich.  
„D, es ermüdet Sie.“ antwortete er. Doch er wollte sich nur von ihr bitten lassen.  
„Ach Gott,“ rief sie aus, „ich würde die ganze Nacht kein Auge zu thun, wenn ich nicht wüßte, wie sie aus dieser Noth kommen wird.“  
„Schämung genug.“ sagte er. „Durch Zauberei.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“

„Gottlob, Sie haben das überstanden!“ rief Elli aus.  
„Ja, Gott sei Dank, und wer weiß wie es jetzt mit mir stünde, wenn man mich damals mitfortgeschleppt hätte, statt mich kalt am Wege liegen zu lassen. Es ist besser so gemein. Man verdammt gern den Andern alles Gute, aber am liebsten doch sich selber.“  
Wie werde ich den Tag vergessen, als der Gedanke in mir aufzudämmern begann, die Kiste könnten nicht haben mit ihrem Urtheil, und mein Carcen ist nichts werth. Es war an einem Morgen, als ich vor ihm hintrat und mir die Figuren anließ. Sie sahen mich plötzlich alle fremd an. Eine leuchtende Verbeir erfüllte sie, keine war ein Stück meines eigenen Lebens. Ich hatte sie gesehen, nachgeahmt, geliebt, ohne es zu wissen. Alles war auf den Effect berechnet, nichts für mich, es war nicht als ein Gemälde, was ich gelernt hätte, aber was ich nicht erlernt hätte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte, die ich nicht zu erlernen vermochte.  
Das Bild war mir wie ein Leben. Ich möchte es nicht mehr ansehen. Es trat ein Freund herein und fragte mich an demselben Morgen. Seine Worte wurden mir gleich als ein Raum war er fort, ich konnte nicht erwarten, daß er nicht, so nahe ich mich ihm ansetzte, daß das Ding aus dem Raum verschwinden würde.  
Hier schwebte der Maler. Unwillkürlich drückte er seinen damaligen Zustand mit dem des Moments: er glaubte, es sei unmöglich, den Reichthum zu umpannen, der ihn hier umgab. Er hörte des Mädchens Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich. Er stand still, die Welt um sich herum sah er nicht, er sah nur die Schritte neben sich.  
„D, es ermüdet Sie.“ antwortete er. Doch er wollte sich nur von ihr bitten lassen.  
„Ach Gott,“ rief sie aus, „ich würde die ganze Nacht kein Auge zu thun, wenn ich nicht wüßte, wie sie aus dieser Noth kommen wird.“  
„Schämung genug.“ sagte er. „Durch Zauberei.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“  
„Doch nicht ein Zufall, wenn Sie wollen.“











Eine Fahrt auf dem Colorado des Westens.

(Aus der Cincinnati Weekly Times.)

Ein Correspondent der New York Sun traf vor Kurzem mit Herrn James Hobbs zusammen, welcher in den letzten Jahren durch das Canon (frisch Kanion) gekommen war.

Am nächsten Morgen, den 24. August, als sie vom Fluße heraufgingen, wurden sie plötzlich von einer Bande von Indianern mit Flinten und Revolvern angegriffen.

Der berühmte Herr Hobbs' scheinbar unerschrockener Mut hat nicht weniger als 19 Jahre abgedauert. Es handelt sich bei demselben um die Auszahlung von \$60,000.

Die Europäische Blätter melden, daß Servais eine Erfindung gemacht hat, wodurch der Ton des Violoncellos bedeutend an Kraft und Umfang gewinnt.

Die Apotheker, welche durch ihre Nachlässigkeit, oft auch aus Unwissenheit den Tod ihrer Mitmenschen verursacht haben, werden leider häufig von den Gerichten gemäß bestraft.

Der chinesische Riese Chang befindet sich jetzt in New York. Während er in England war, brachste er auf Verlangen des Prinzen und der Prinzessin Wales das Malteserhaus und in vorigem Jahre war er der Gast in den Tuileriën.

quite Vögel zu essen und nach kurzer Zeit wankte White nach seinem Floß und trieb wieder den Fluß hinunter.

Der berühmte Herr Hobbs' scheinbar unerschrockener Mut hat nicht weniger als 19 Jahre abgedauert.

Die Apotheker, welche durch ihre Nachlässigkeit, oft auch aus Unwissenheit den Tod ihrer Mitmenschen verursacht haben, werden leider häufig von den Gerichten gemäß bestraft.

Der chinesische Riese Chang befindet sich jetzt in New York. Während er in England war, brachste er auf Verlangen des Prinzen und der Prinzessin Wales das Malteserhaus und in vorigem Jahre war er der Gast in den Tuileriën.

Die Apotheker, welche durch ihre Nachlässigkeit, oft auch aus Unwissenheit den Tod ihrer Mitmenschen verursacht haben, werden leider häufig von den Gerichten gemäß bestraft.

Der chinesische Riese Chang befindet sich jetzt in New York. Während er in England war, brachste er auf Verlangen des Prinzen und der Prinzessin Wales das Malteserhaus und in vorigem Jahre war er der Gast in den Tuileriën.

Die Apotheker, welche durch ihre Nachlässigkeit, oft auch aus Unwissenheit den Tod ihrer Mitmenschen verursacht haben, werden leider häufig von den Gerichten gemäß bestraft.

Der chinesische Riese Chang befindet sich jetzt in New York. Während er in England war, brachste er auf Verlangen des Prinzen und der Prinzessin Wales das Malteserhaus und in vorigem Jahre war er der Gast in den Tuileriën.

Die Apotheker, welche durch ihre Nachlässigkeit, oft auch aus Unwissenheit den Tod ihrer Mitmenschen verursacht haben, werden leider häufig von den Gerichten gemäß bestraft.

Planters Mutual Insurance Company. HOUSTON TEXAS. Fire, Marine and Inland Insurance.

Directors: J. T. D. Wilson, E. H. Cushing, J. W. Henderson, J. M. Kiebler, A. J. Burke, J. Coleman.

S. G. Dehlschlager's englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch.

Der fertige Rechner, oder des Geschäftsmannes Rechner im Kauf und Verkauf.

WHITE MEN MUST RULE AMERICA. Now is the time to subscribe for the BEST NEW-YORK WEEKLY PUBLISHED.

THE NEW YORK DAY BOOK is an earnest, outspoken and independent paper, devoted to the equality, fraternity and prosperity of the Democratic masses.

Humoristisches. Guter Grund. — Amtmann: Wie Du willst die Stelle des Totengräbers nicht annehmen, Hans?

Der Gänsefloss. — Auf einem pommerischen Theater floß während der Vorstellung ein Gänsefloss auf die Bühne.

TERMS—CASH IN ADVANCE. One copy one year \$2 00. Three copies one year 5 00.

Dry Goods & Groceries, Schraun & Benner untere San Antonio Straße.

Julius Harms San Antonio Straße Neu Braunfels empfiehlt sein best assortirtes Lager von Dry Goods, Groceries, Hardware etc.

THE BEST IN THE WORLD. New Volume January 1st. THE Scientific American. For 1868.

THE SCIENTIFIC AMERICAN is the best, the cheapest, and most popular journal in the World devoted to Invention, Mechanics, Manufactures, Art, Science and General Industry.

The Houston Times, WEEKLY, Within the reach of all! Single Copy \$2 00. Ten Copies 15 00.

Defen. Fabrijcht von J. M. FILLEY, Troy N. Y. und verkauft bei allen regelmäßigen Detailverkäufern in Texas.

Comal Wood - Manuf. Co. Die Unterzeichneten haben in Verbindung mit der Mühle des Hrn. Köster und Richardson in der Comalstadt eine Fabrik zur Herstellung aller Arten von Holzarbeiten errichtet.

George Pfeuffer & Bro., Kaufleute. Esel von San Antonio und Castell Straße, Neu-Braunfels, Texas.

Hamburg Amerikanische Dampfschiffahrt Actiengesellschaft. Dampfsschiffahrt zwischen Hamburg u. Neu-Orleans via Havre und Savana.

Passage Preise zahlbar in Gold. Von Hamburg oder Havre von Neu-Orleans oder Savana.

Williams, Rupert u. Co. Mauth u. Co. C. Erdmann. G. B. Richard und Voas.

HOLSTEIN, deutsche und englische. H. J. Portis. Rechts-Anwälte, Attorneys at Law.

J. L. Becker Musikalienhändler. Agent der berühmten Wm. Knabe und Co. Piano's, Organ u. Cabinet.

Altgelt u. Portis, Rechts-Anwälte, Attorneys at Law. San Antonio Texas.

Altgelt u. Portis, Rechts-Anwälte, Attorneys at Law. San Antonio Texas. Office: Jacob Kinn's Building, gegenüber dem Courthouse.